

Die Fa. Schwenk hat am Standort Bernburg in den Jahren 1991 bis 1992 eine neue Ofenlinie zur Herstellung von Zementklinker errichtet. Diese Anlage ist mit modernen Einrichtungen zur Emissionsminderung ausgestattet. Durch das Landesverwaltungsamt Sachsen - Anhalt wurde am 5.8.1998 – letztmalig geändert am 22.10.2018 - die Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz erteilt, in dieser Ofenanlage auch Abfälle bis zu 100% als Ersatz für Kohlenstaub einzusetzen. Bei diesen Abfällen handelt es sich um Tiermehl, Klärschlämme, Papierreststoffe, aufbereitete, qualitätsüberwachte Siedlungs- und Gewerbeabfälle auf der Basis von Papier / Pappe, Kunststoffen und Teppichböden. Gemäß Auflage im Genehmigungsbescheid veröffentlicht die Fa. SCHWENK Zement nachfolgend die Emissionsmessergebnisse und Verbrennungsbedingungen für die Ofenanlage 6 im Werk Bernburg.

- 1. Betreiber:** SCHWENK Zement GmbH & Co. KG
Altenburger Chaussee 3, 06406 Bernburg
- 2. Ort:** Zementwerk Bernburg
- 3. Anlage:** Zementdrehofenanlage 6
- 4. Ansprechpartner:** Herr Trenkwald, Werkleiter Tel: 03471 - 358 101
Frau Valdeig, Immissionsschutzbeauftragte Tel.: 03471 - 358 751
- 5. Berichtszeitraum:** 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

6. Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen:

Die Mindesttemperatur der Gase muss nach der letzten Verbrennungsluftzuführung mindestens 850 °C an der Sekundärfeuerung (Kalzinator) und 1200 °C an der Primärfeuerung betragen.

Diese Bedingungen wurden eingehalten.

7. Einzuhaltende Emissionsbegrenzungen und tatsächliche Emissionen :

	Einheit	Grenzwert	Kontinuierliche Messungen
			Jahresmittelwert
Gesamtstaub	mg/m ³	10 ¹	7,6
Stickstoffoxide (NO _x)	mg/m ³	200 ¹	193
Schwefeloxide (SO ₂) Verbundbetrieb	mg/m ³	180 ¹	128
Schwefeloxide (SO ₂) Direktbetrieb	mg/m ³	350 ¹	340
Quecksilber und seine Verbindungen (Hg)	mg/m ³	0,03 ¹	0,01
Summe C	mg/m ³	36 ¹	20
Ammoniak (NH ₃)	mg/m ³	30 ¹	7,1
Kohlenstoffmonoxid (CO)	mg/m ³	1000 ¹	626
			Einzelmessungen
gasförmige Chlorverbindungen, angegeben als HCl	mg/m ³	10	11,1 ³
gasförmige Fluorverbindungen, angegeben als HF	mg/m ³	1	< 0,12
Cadmium + Thallium und seine Verbindungen (Cd+TI)	µg/m ³	50	1,33
Quecksilber und seine Verbindungen (Hg)	µg/m ³	50 ²	19
Schwermetalle gemäß 17. BImSchV (Sb+As+Pb+Cr+Co+Cu+Mn+Ni+V+Sn)	µg/m ³	500	36
Dioxine und Furane (PCDD/PCDF)	ngTE/m ³	0,1	0,011
Summe Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium und Chrom	µg/m ³	50	4,3
Benzol	mg/m ³	5	1,47

¹ Tagesmittelwert, ² Halbstundenmittelwert, ³ Wiederholungsmessung in 05/2024 (Anlagenstillstand für Großreparaturen/Instandhaltung im Jan./Feb. 2024)

Die Emissionsgrenzwerte beziehen sich auf das Volumen des Abgases im Normzustand (0°C, 1013 mbar) nach Abzug des Feuchtegehaltes an Wasserdampf, des Weiteren sind sie auf einen Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas von 10% bezogen.

Die Emissionsbegrenzungen wurden, bis auf HCl, eingehalten. Die Überschreitung wurde durch verminderte Qualität der Sekundärbrennstoffe (SBS) verursacht. Durch eine konsequente Qualitätsüberwachung der SBS und Ausschluss einer Fraktion ist seit 06/23 wieder eine Verbesserung der SBS einschließlich der Emissionen eingetreten.